
Vorsitz: Finnland**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(1505. Plenarsitzung)**

1. Datum: Donnerstag, 23. Januar 2025

Beginn: 11.40 Uhr

Schluss: 14.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Häkkinen
L. Saarikoski

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach der Vorsitz Türkiye sein Beileid im Zusammenhang mit den Todesopfern eines tragischen Hotelbrands in Kartalkaya, Türkiye, am 20. Januar 2025 aus. Türkiye dankte ihm für seine Anteilnahme.

Der Vorsitz hieß den neuen Ständigen Vertreter Japans (Kooperationspartner) bei der OSZE, S. E. Botschafter K. Iwama, im Ständigen Rat willkommen.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ERÖFFNUNGSANSPRACHE DER AMTIERENDEN
VORSITZENDEN UND MINISTERIN FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN VON
FINNLAND, I. E. ELINA VALTONEN

Vorsitz, Amtierende Vorsitzende und Ministerin für auswärtige Angelegenheiten von Finnland, Direktorin des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Hoher Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten, OSZE-Beauftragter für Medienfreiheit, Polen – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/17/25), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/21/25), Vereinigtes Königreich, Russische Föderation (PC.DEL/3/25), Malta (PC.DEL/8/25 OSCE+), Türkiye (PC.DEL/16/25 OSCE+), Albanien (PC.DEL/4/25 OSCE+), Kasachstan (PC.DEL/9/25

OSCE+), Aserbaidshon (PC.DEL/7/25 OSCE+), Kanada (PC.DEL/11/25 OSCE+), Kirgisistan, Armenien (PC.DEL/18/25 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/23/25 OSCE+), Ukraine, Turkmenistan, Belarus (PC.DEL/6/25 OSCE+), Montenegro (PC.DEL/13/25 OSCE+), Lettland (auch im Namen von Dänemark, Estland, Finnland, Island, Litauen, Norwegen und Schweden) (PC.DEL/24/25 OSCE+), Usbekistan, Serbien (PC.DEL/15/25 OSCE+), Georgien (PC.DEL/19/25 OSCE+), Nordmazedonien (PC.DEL/14/25 OSCE+), Heiliger Stuhl (PC.DEL/5/25/Rev.1 OSCE+), Schweden (PC.DEL/12/25 OSCE+), Moldau, Australien (Kooperationspartner), Japan (Kooperationspartner) (PC.DEL/20/25 OSCE+), Israel (Kooperationspartner)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

keine

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

Bekanntgabe der Verabschiedung des Beschlusses Nr. 7/24 des Ministerrats über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2026:

Der Vorsitz informierte den Ständigen Rat, dass der Amtierende Vorsitzende des Jahres 2024 mit Schreiben vom 30. Dezember 2024 (Anhang) die Verabschiedung des Beschlusses Nr. 7/24 (MC.DEC/7/24) des Ministerrats über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2026 im Wege der stillschweigenden Zustimmung bekanntgegeben hat; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Malta (PC.DEL/10/25 OSCE+), Russische Föderation (interpretative Erklärung, siehe Anlage zum Beschluss)

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 30. Januar 2025, um 9.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1505
23 January 2025
Annex

GERMAN
Original: ENGLISH

1505. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1505, Punkt 3 der Tagesordnung

SCHREIBEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

Valletta, den 30. Dezember 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in meiner Eigenschaft als Amtierender Vorsitzender der OSZE beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass gegen den Beschlusssentwurf des Ministerrats betreffend den OSZE-Vorsitz im Jahr 2026 (MC.DD/8/24) innerhalb der am 30. Dezember 2024 um 12.00 Uhr MEZ abgelaufenen Frist kein Einspruch erhoben wurde.

Der Beschluss tritt daher mit dem heutigen Tag in Kraft und wird dem Journal des zweiunddreißigsten Treffens des OSZE-Ministerrats und dem Journal der nächsten Sitzung des Ständigen Rates beigefügt werden. Diejenigen Teilnehmerstaaten, die von ihrem Recht Gebrauch machen möchten, gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE eine interpretative Erklärung oder einen formellen Vorbehalt gebührend registrieren zu lassen, werden eingeladen, dies über ihre OSZE-Delegation bei der nächsten Sitzung des Ständigen Rates zu tun.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

[Unterschrift]

Ian Borg
Amtierender Vorsitzender



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat**

MC.DEC/7/24
30 December 2024

GERMAN
Original: ENGLISH

**BESCHLUSS Nr. 7/24
OSZE-VORSITZ IM JAHR 2026**

Der Ministerrat –

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Ständigen Rates –

beschließt, dass die Schweiz im Jahr 2026 den Vorsitz in der OSZE führen wird.

MC.DEC/7/24
30 December 2024
Attachment

GERMAN
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Nachdem sich die Delegation der Russischen Föderation dem Konsens zum Beschluss des Ministerrates über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2026 angeschlossen hat, möchte sie Folgendes festhalten.

Wir gehen davon aus, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft als OSZE-Vorsitz substanzielle Anstrengungen unternommen wird, um die Funktionsfähigkeit der Organisation zu retten und eine Kultur der professionellen, dialogorientierten zwischenstaatlichen Zusammenarbeit wiederherzustellen.

Wir erwarten von der Schweiz, dass sie sich strikt an das Mandat des amtierenden Vorsitzes hält, wie es im Beschluss des Ministerrats von Porto aus dem Jahre 2002 festgelegt wurde, und dass sie nicht erneut die beschämende Praxis früherer Vorsitze Einzug halten lässt, bei offiziellen Veranstaltungen konfrontativ formulierte Themen zur Diskussion zu stellen. Wir vertrauen darauf, dass der künftige Vorsitz bei der Vorbereitung der wichtigsten Veranstaltungen im OSZE-Jahreszyklus aktiv Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten führt, allen ausnahmslos gleichberechtigten und ungehinderten Zugang zu diesen Veranstaltungen garantiert und nicht zulässt, dass die Programmarbeit allein auf bestimmte Einzelfragen ausgerichtet ist.

Beschluss Nr. 485 des Ständigen Rates vom 28. Juni 2002, in dem festgeschrieben ist, dass die OSZE-Führung in der Öffentlichkeit ausschließlich im Sinne der mit Konsens verabschiedeten Standpunkte handeln darf, bleibt ein kategorisches Gebot für die Arbeit des amtierenden Vorsitzes. Verstöße gegen diese Regel durch frühere Vorsitze dürfen nicht als Präzedenzfälle oder Rechtfertigungen für neuerliche Abweichungen von ihr dienen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss des Ministerrats beizufügen und als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufzunehmen.“